KONFLIKTE

Prävention und Intervention



„Um zu verhindern, dass ein Fass zum überlaufen gebracht wird, sollte jedem einzelnen Tropfen der das Fass füllt, Beachtung geschenkt werden.“

Niklas, pädagogischer Mitarbeiter aus Lübeck

Regelmäßige Gespräche…

… sind der Schlüssel zur erfolgreichen Konfliktprävention. Viele Freiwillige stehen zum ersten Mal im Arbeitsleben, sodass der Einstieg in den Freiwilligendienst häufig mit großer Unsicherheit und vielleicht sogar Angst, vor allem der Angst etwas falsch zu machen, verbunden ist. Regelmäßige Gespräche geben Raum für das Ansprechen von Problemen und Unklarheiten. Vereinbaren Sie daher unbedingt, neben den vorgeschriebenen Gesprächen (Probezeit-, Halbzeit-, Abschlussgespräch), regelmäßige Zwischengespräche, in welchen Sie die aktuelle (Gefühls-)Lage besprechen.

Vereinbarungen treffen

Besonders bei Unregelmäßigkeiten, die Ihnen auffallen, wie z.B. häufiges Kranksein oder wiederholtes unentschuldigtes Fehlen, ist es sinnvoll, neben einem klärenden Gespräch auch klare Vereinbarungen zu treffen und schriftlich festzuhalten. Die Einhaltung jener sollte zeitnah in einem weiteren Gespräch überprüft werden. Bei Nichteinhaltung sollten darüber hinaus klare Konsequenzen kommuniziert werden.

Holen Sie die pädagogischen Mitarbeitenden des IB mit ins Boot

Zögern Sie nicht frühzeitig mit den pädagogischen Mitarbeitenden in Kontakt zu treten - auch bei Unklarheiten bezüglich der Rahmenbedingungen im Freiwilligendienst (z.B. bzgl. Freistellung für Bewerbungsgespräche) oder bei Unregelmäßigkeiten, die Sie beobachten (z.B. wiederholtes Zuspätkommen).

Die pädagogischen Mitarbeitenden können eine vermittelnde Rolle einnehmen und unterstützen. Sie können helfen, alle Vertragspartner an einen Tisch zu bringen und die verschiedenen Seiten eines Konflikts offen zu legen, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Zögern Sie nicht uns bei Fragen zu kontaktieren

Ein Angebot des IB

Freiwilligen Dienste

Konflikte in der Einsatzstelle

Beteiligte Personen nehmen sich Zeit für ein klärendes Gespräch und informieren den Träger telefonisch oder per Mail.

Maßnahmen

- Kenntnisnahme des Trägers
- Persönliche oder telefonische Beratung / Klärung mit Hilfe der pädagogischen Fachkraft
- Konfliktgespräch in der Einsatzstelle mit allen Beteiligten zur Klärung des Problems
- Entscheidung für weiteres Vorgehen

Wenn eine Konfliktlösung unter den bisherigen Rahmenbedingungen wahrscheinlich ist

- gemeinsames Aushandeln von Maßnahmen / Regelungen / Veränderungen
- Absprachen mit Fristsetzung
- Prüfen, ob eine Verbesserung / Klärung erfolgt ist

Wenn eine Konfliktlösung unter den bisherigen Rahmenbedingungen unwahrscheinlich ist

- Prüfen einer Veränderung der Aufgabenbereiche, der Rahmenbedingungen oder einer Versetzung innerhalb der Einsatzstelle
- oder Beenden des FSJ / BFD und / oder Wechsel in andere Einsatzstelle
- alle Änderungen sind schriftlich festzuhalten

Bei der Verletzung von vertraglichen Pflichten

Beendigung des FSJ / BFD durch:

- ordentliche, außerordentliche oder fristlose Kündigung einer Vertragsseite
- Auflösung

Lösung des Problems oder vorzeitige Beendigung des FSJ / BFD und / oder Wechsel in eine andere Einsatzstelle